



Wir bei König legen größten Wert auf die Qualität der betrieblichen Ausbildung (nicht umsonst haben unsere Dreher-Azubis in den letzten zehn Jahren bei den Leistungswettbewerben der Handwerkskammern neun Titel als Kammer- und Landessieger sowie viele vordere Plätze beim Bundesentscheid errungen).

Bei uns ist es voll normal, dass qualifizierte Auszubildende über das übliche Maß hinaus gefördert werden. So bieten wir z.B. – teilweise in Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen – Kurse in Hydraulik, Pneumatik, Schweißtechnik oder CNC-Steuerungen an. Und wer bei uns zum Facharbeiter ausgebildet wurde, hat attraktive Möglichkeiten zur internen oder externen Weiterbildung, z.B. interne Kurse für Maschinensteuerung, Programmierung, Messmaschinenbedienung etc. oder der Qualifikation zum Techniker oder Meister. Natürlich gibt es bei uns auch die entsprechende leistungsorientierte Vergütung.

Außergewöhnlich ist es, dass unsere Azubis fast eine Übernahmegarantie haben, da wir so gut wie alle nach erfolgreicher Ausbildung in ein festes Arbeitsverhältnis übernehmen (das gilt sowohl für die Vergangenheit als auch für die Zukunft). Logisch, dass wir bei der Ausbildung zwischen Mädchen und Jungen keinen Unterschied machen. Zum Kennenlernen könnt Ihr Euch bei uns auch nach einem Praktikumsplatz oder einem Ferienjob erkundigen.



Die Wilhelm König Maschinenbau GmbH fertigt hochpräzise Spannelemente für Werkzeugmaschinen wie Spanndorne und Spannfüter. Die König-mtm GmbH, Spanntechnik, vertreibt diese Produkte weltweit an Kunden aus führenden Industriezweigen – u.a. aus der Werkzeugmaschinen-, der Automobil- sowie der Luft- und Raumfahrtindustrie.

Bewirb Dich doch auch um einen spannenden Ausbildungsplatz als:

- **Feinwerkmechaniker/in**
- **Industriekauffrau/mann**
- **Technische(r) Zeichner/in**
- **Fachkraft für Lagerlogistik**

Wilhelm König Maschinenbau GmbH

Postfach 1463 - 97864 Wertheim
Am Stammholz 13 - 97877 Wertheim
Telefon: (0 93 42) 876-0
Fax: (0 93 42) 876-123
bewerbungen@koenig-mtm.de
www.koenig-mtm.de

Wenn Ihr vorab Fragen habt, steht Euch Herr Ullrich unter der Tel.-Nr. (0 93 42) 876-175 zur Verfügung.



***Bock auf 'ne
super Ausbildung?***

Ihr seid zwischen 15 und 18 und wisst genau, was Ihr wollt: nicht nur irgendeinen Job, sondern einen Ausbildungsplatz, der Zukunft hat, interessant und vielseitig ist, gute Aufstiegschancen bietet und auch noch so richtig Spaß macht!



Feinwerkmechaniker – was lernt man da eigentlich?

Neben den allgemeinen Inhalten zur Berufsbildung wie Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, Arbeitsrecht, Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebs, etc. stehen spezifische Ausbildungsinhalte in Feinmechanik, Maschinenbau und Werkzeugbau auf dem Lehrplan.

Mit fortschreitender Ausbildung verfügt Ihr über spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten in der maschinellen Bearbeitung wie Fügen, manuelles Spanen und Umformen etc. Doch darüber hinaus bekommt ein Feinwerkmechaniker noch Einblicke in weitere interessante Bereiche, die wir nebenstehend aufgelistet haben.



Weitere Ausbildungsfelder des Feinwerkmechanikers

- Umweltschutz
- Qualitätsmanagement
- Prüfen und Messen
- Wärmebehandlung
- betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen
- Kontrollieren und Beurteilen der Arbeitsergebnisse
- Instandhaltung und Wartung von Betriebsmitteln und technischen Systemen
- Unterscheidung und Handhabung von Werk- und Hilfsstoffen
- Programmieren von Maschinen und Anlagen
- Aufbau und Prüfung von hydraulischen, pneumatischen und elektropneumatischen Steuerungen



Computerinteresse und höchste Präzision sind gefragt

Der Feinwerkmechaniker hat ein ähnliches Berufsbild wie ein Industriemechaniker, arbeitet allerdings in der Regel mit wesentlich höherer Fertigungspräzision. Die Tätigkeiten in der zerspanenden Feinbearbeitung umfassen das Drehen, Fräsen, Bohren, Schleifen, Rundschleifen und Superfinishen von Werkstücken in Toleranzbereichen von bis zu einem tausendstel Millimeter (0,001 mm). Zum Vergleich: ein menschliches Haar ist mit ca. 0,01 mm rund zehnmal dicker.

Natürlich kann man solche Genauigkeit nur mit hochpräzisen Maschinen erzielen, die oft computergesteuert sind (CNC-Bearbeitungsmaschinen). Wir bei König verfügen über hochmoderne Maschinenausstattungen und als Auszubildender sollte man Interesse an Computersteuerungen und der dazu notwendigen Software haben.

